

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 7. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Januar 2025)

zum Thema:

Mittelverwendung „Europa im Quartier“

und **Antwort** vom 20. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Januar 2025)

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21217

vom 7. Januar 2025

über Mittelverwendung „Europa im Quartier“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

In welcher Höhe wurden EFRE-Mittel für das Programm „*Europa im Quartier*“ in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 verausgabt? Wie verteilen sich diese Mittel auf die einzelnen Bezirke und Projekte? (Bitte um tabellarische Aufstellung nach Jahr, Bezirk, Projektart mit kurzer Beschreibung und verausgabter Summe.)

Antwort zu 1:

Kalender-jahr	Bezirk	Projektart	Projekt	Ausgereichte Mittel in € (davon 40% EFRE-Anteil)
2021-2023	--			0
2024	Mitte	baulich-investiv	Neubau der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung AktionsRaum Wedding	42.956,31 (17.182,52)
	Mitte	baulich-investiv	Barrierefreier Umbau des Stadtschlosses Moabit	92.703,29 (37.081,32)
	Mitte	sozio-integrativ	Mitmachbühne (offenes Theaterprojekt)	68.005,59 (27.202,24)
	Mitte	sozio-integrativ	Lernbuddys - Sprachbildung und	27.833,39 (11.133,36)

			Lernförderung mit dem LernBike	
	Mitte	baulich-investiv	Viki Campus I	180.000,00 (72.000,00)
	Marzahn-Hellersdorf	baulich-investiv	Erweiterung und Modernisierung der Jugendfreizeiteinrichtung Senfte 10	134.765,35 (53.906,14)
	Neukölln	sozio-integrativ	TEIL-BAR (Verleih- und Begegnungszentrum)	38.986,53 (15.594,61)
	Reinickendorf	baulich-investiv	FACE Campus (Familienzentrum und Kindertagesstätte)	1.000.000,00 (400.000,00)
	Reinickendorf	baulich-investiv	Energetische- und Schadstoffsanierung Kita Waldshuter Zeile	251.842,50 (100.737,00)
	Spandau	(baulich-investiv /sozio-integrativ)	Neubau Kita Heerstraße mit vorgezogener Sprachförderung	140.931,62 (56.372,65)
	Spandau	baulich-investiv	Inklusives Familienförderzentrum Spekte-Haus	567.972,00 (277.188,8)
	Tempelhof-Schöneberg	baulich-investiv	Weiterentwicklung Kinder- und Jugendhaus (KJH) Nahariyastraße	20.000,00 (8.000)
				2.565.996,58 (1.026.398,63)

Frage 2:

In welcher Höhe und aus welchem Grund wurden EFRE-Mittel „Europa im Quartier“ in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 nicht wie geplant abgerufen? (Bitte um projektbezogene Antwort nach Jahr und Bezirk.)

Frage 4:

Bei welchen Projekten aus „Europa im Quartier“ kam es in den Jahren 2021-2024 zu zeitlichen Verzögerungen, und welche Ursachen lagen diesen zugrunde?

Antwort zu 2 und 4:

Der Senat interpretiert Frage 2 dahingehend, dass diese auf Fördermittel im Programm Europa im Quartier (EQ) abstellt, die im Wege von Zahlungsabrufen bzw. im Zuge der Auftragswirtschaft durch die SenStadt verausgabt wurden.

Eine projektbezogene Darstellung nicht planmäßig bereitgestellter EQ-Mittel kann für die Jahre 2021 und 2022 nicht aufgeliefert werden, da in diesen Jahren keine Projektaufrufe

erfolgten, mithin auch keine Fördermittel ausgereicht wurden. Die Umstände, die hierzu führten, werden nachfolgend näher ausgeführt.

Für die begünstigten EQ-Vorhaben der Projektaufrufe 2023 und 2024 stellen sich die Abweichungen der mit Aufnahme in die EQ-Programmplanung festgelegten EFRE-Jahresraten zu den tatsächlich entstandenen Mittelabflüssen wie folgt dar:

Jahr der Aufnahme in EQ-Programmplanung	Bezirk	Projekt	Abweichungen der im Kalenderjahr ausgereichten EFRE-Mittel von der ursprünglich Programmplanung
2023	Marzahn-Hellersdorf	Erweiterung und Modernisierung der Jugendfreizeiteinrichtung Senfte 10	2024: - 94.408,86 €
2023	Marzahn-Hellersdorf	Neugestaltung Libertypark	2024: - 113.200,00 €
2023	Mitte	Neubau der Kinder- und Jugendfreizeit-einrichtung AktionsRaum Wedding	2024: - 129.489,50 €
2023	Mitte	VikiCampus I	2024: + 44.536,36 €
2023	Mitte	Mitmachbühne	2024: - 112.112,90 €
2023	Neukölln	TEIL-BAR	2023: -16.831,16 € 2024: -19.383,49 €
2023	Reinickendorf	Energetische Sanierung und Schadstoffsanierung Kita Waldshuter Zeile	2023: - 300.000,00 € 2024: - 899.263,00 €
2023	Reinickendorf	FACE Campus	2024: - 658.358,94 €
2023	Reinickendorf	Nachbarschaftstreff im Lettekiez	2024: - 161.173,00 €
2023	Spandau	Neubau Kita Heerstraße mit vorgezogener Sprachförderung	2023: - 34.309,50 € 2024: - 31.967,85 €
2023	Spandau	Inklusives Familienförderzentrum Spekte-Haus	2024: + 189.963,64 €
2024	Tempelhof-Schöneberg	Ausbau Kinder- und Jugendhaus Nahariyastraße zum Familiencampus	2024: +8.000,00 €

2024	Mitte	LernBuddys - Sprachbildung und Lernförderung mit dem LernBike	2024: - 18.866,64 €
2024	Mitte	Neubau Schul-Umwelt-Zentrum (Gartenarbeitsschule)	2024: - 100.000,00 €
2024	Mitte	Jugendverkehrsschule Wedding	2024: -150.000,00 €
2024	Neukölln	Modellprojekt „SpOrt 365 im KB Gropiusstadt“	2024: - 20.000,00 €
2024	Spandau	Neue Kita im Begegnungszentrum Zuversicht	2024: - 223.553,10 €

Faktoren, die zu zeitlichen Verzögerungen der Programmumsetzung von „Europa im Quartier“ (EQ) beigetragen haben, sind:

- Verspätete Verabschiedung der EU-Verordnungen zur Förderperiode 2021-2027 (Dachverordnung 2021/1060, EFRE-Verordnung 2021/1058) im Juni 2021.
- Genehmigung des Berliner EFRE-Programms durch die Europäischen Kommission zum 1. Juni 2022.
- Zeitaufwendige Vorbereitungen und Anpassungen des neu konzipierten Förderprogramms Europa im Quartier, die dazu führten, dass die vollständigen Fördervoraussetzungen (Förderrichtlinien, Auswahl- und Umsetzungsverfahren) erst in 2023 vollständig vorlagen.
- Paralleler Abschluss der Projekte (bis 2024) aus der Zukunftsinitiative Stadtteil II der vorangegangenen EFRE Förderperiode 2014-2020, um den vollständigen Abruf der EFRE-Mittel der Förderperiode sicherzustellen.
- Verlängerungen in den Prüfzeiträumen der begünstigten Vorhaben aus dem EQ-Projektauftrag 2023.

Infolge des strukturellen Charakters der vorstehend angeführten Umstände waren sämtliche EQ-Vorhaben von den Auswirkungen erfasst. Weitere zeitliche Verzögerungen im Jahr 2024 ergaben sich aufgrund von haushalterischen Maßnahmen im Doppelhaushalt 2024/2025.

Hinzu kommt der Umstand, dass der Förderschwerpunkt von EQ auf investive Maßnahmen liegt, bei denen der baulichen Umsetzung eine Planungsphase vorgeschaltet ist. Der daraus resultierende zeitlich verzögerte Abfluss von Fördermitteln führte - in Verbindung mit weiteren Verzögerungen im Baufortschritt - im Ergebnis dazu, dass bis einschließlich 2024 weniger Fördermittel als geplant abgerufen wurden. Um den Abschluss der Fördermaßnahmen und damit den vollständigen Abruf der EFRE-Mittel sicherzustellen, wird es in den Kalenderjahren

2027 bis 2029 zu einer Konzentration des Fördermittelabflusses im Programm Europa im Quartier kommen.

Frage 3:

Gab es bei den Projekten aus „Europa im Quartier“ Abweichungen zwischen den ursprünglich geplanten und den tatsächlich entstandenen Kosten? Falls ja, welche Projekte waren betroffen, welche Gründe hatte es und welche finanziellen Abweichungen gab es?

Antwort zu 3:

Nein.

Frage 5:

Wie viele der geförderten Projekte aus „Europa im Quartier“ konnten jeweils in den Jahren 2021 bis 2024 erfolgreich abgeschlossen werden, und bei wie vielen steht die Fertigstellung noch aus?

Antwort zu 5:

Bislang liegen keine abgeschlossenen Förderprojekte vor. Bei 13 Projekten aus der EQ-Programmplanung 2023 und 14 Projekten aus der EQ-Programmplanung 2024 ist der Projektabschluss ausstehend.

Frage 6:

Gab es bei den Projekten spezifische Anforderungen oder Hürden, die es erschwert haben, EFRE-Mittel vollständig zu nutzen?

Antwort zu 6:

Nein.

Frage 7:

Nach welchen Kriterien wurden die Projekte im Rahmen von „Europa im Quartier“ priorisiert und ausgewählt?

Antwort zu 7:

Die zur Förderung eingereichten Projektvorschläge durchlaufen ein strukturiertes - vom gemeinsamen Begleitausschuss für das Berliner EFRE- und ESF-Programm genehmigtes - Auswahlverfahren. In einem ersten Schritt wird dabei die grundsätzliche Förderwürdigkeit der eingereichten Vorhaben geprüft. Ausgeschlossen werden Projekte,

- die nicht innerhalb (bzw. in unmittelbarer Nähe) der Handlungsräume der Ressortübergreifenden Gemeinschaftsinitiative zur Stärkung sozial benachteiligter Quartiere (GI) liegen,
- die sich nicht aus dem betreffenden GI-Handlungskonzept ableiten lassen,
- deren Finanzierung nicht plausibel dargestellt wird,
- die über die maximale Projektlaufzeit hinausreichen,
- die dem Gebot der Zusätzlichkeit zuwiderlaufen,
- die bereits mit der Umsetzung begonnen haben.

Sofern die Voraussetzungen gegeben sind, wird das Prüfverfahren vertieft und - unter Einbezug der fachlichen Stellungnahmen zuständiger Stellen in der Berliner Landesverwaltung - eine Auswahlentscheidung getroffen.

Folgende inhaltliche Aspekte sind für die Bepunktung und das Rangfolgenbildung der eingereichten Projektvorschläge ausschlaggebend und bestimmen damit in der Folge die Projektauswahl

- Beitrag zur Aufwertung, Entwicklung und Stabilisierung des Gebietes,
- Defizitabbau bzw. bedarfsgerechte Anpassung der sozialen Infrastruktur oder des öffentlichen Raumes,
- Abbau von Bildungsdefiziten im Quartier,
- Beitrag zu mehr Partizipation, Aktivierung und Förderung des Zusammenhalts,
- Beitrag zu einem niederschweligen Zugang zur sozialen Infrastruktur für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers,
- Beitrag zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen,
- Einsatz von Eigenmitteln; Wirtschaftlichkeit,
- Nachhaltigkeit - insbesondere nach Auslaufen der Förderung.

Berlin, den 20.01.2025

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen